

# STUDIERENDENSCHAFT

## JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

### STUDIERENDENPARLAMENT

Protokoll der konstituierenden Sitzung des 62. Studierendenparlaments vom 26.10.2023.

#### ***TOP 1) Begrüßung, Feststellung Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit***

Es sind 25 Parlamentarier\*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmer\*innenliste der 1. Sitzung von Beginn um 18:30 Uhr.

UniGrün	Volpe, Alice (bis ~ 21 Uhr) Berger, Clemens Josten, Fabian Sowwa, Michail Sütsch, Dominik Abdi, Gabriel Krause, Arne **
Jusos	Michelle Dickopf Sebastian Mech Doreen Weiß ** Simin Mulch Mika Bartelt Bekir Yilan (bis ~ 22:30) Mark Müller
Links-Grün Versifftete Liste- SDS	Ksenia Mehović ** Michael Siebert * Sebastian Weismann Severin Haase
DGB-Hochschulliste	Jenny Jörges (bis ~ 20:20) Niklas Beick (ab ~ 20:20) Tobias Hoffmann Lina Kost
Liberale Hochschulgruppe - LHG	Ilija Scherer
RCDS - StudentenUnion	Paul Glasbrenner
Christen für Gießen	Selina Höhl Hannah Sorger

\* PräsidiumsmitgliederInnen bis 26.10.23

\*\* Neues Präsidium ab 26.10.23

## ***TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung***

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Schweigeminute für Kriegsoffer
4. Mitteilungen des Präsidiums
5. Wahlen des Präsidiums
6. Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung der 61. Legislatur
7. Studierendensprechstunde
8. 1. Lesung Finanzordnung
9. Anträge
10. Bestätigung der Wahl der FSK
11. Wahlen des AStA
12. Mitteilungen studentischer Amtsträger\*innen
13. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger\*innen
14. Verschiedenes

**Tagesordnung einstimmig angenommen (23 Stimmen)**

## ***TOP 3) Schweigeminute für Kriegsoffer***

Es wurde die Bitte geäußert, eine Schweigeminute abzuhalten.

## ***TOP 4) Mitteilungen des Präsidiums***

Mira Gerber (ehemals Uni Grün)

Bedankt sich für die Legislatur. Bedankt sich ebenfalls bei den Vice-Präsidenten für die Zusammenarbeit sowie Unterstützung bei der Vorbereitung der Sitzungen. Wünscht dem neuen Präsidium viel Erfolg in der kommenden Legislatur.

## ***TOP 5) Wahl des Präsidiums***

### **Wahl des Präsidenten:**

Vorschlag Arne Krause (Uni Grün)

1. Wahlgang: 20 Ja/ 2 Nein/ 2 Enthaltungen, damit gewählt

### **1. Vize-Präsidentin:**

Vorschlag Doreen Weiß (Jusos)

1. Wahlgang: 20 Ja/ 3 Nein/ 1 Enthaltung, damit gewählt

## **2. Vize-Präsidentin:**

Vorschlag Ksenia Mehović (SDS)

1. Wahlgang: 19 Ja/ 4 nein/ 1 Enthaltung, damit gewählt

Das neue Präsidium für die 62. Legislatur ist gewählt und der Präsidiumswechsel findet statt.

## ***TOP 6) Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung der 61. Legislatur***

Keine Änderungswünsche.

**Abstimmung über das Protokoll der 10. Sitzung der 61. Legislatur:**

**19 Ja, 5 Enthaltungen, 0 Nein, damit ist das Protokoll angenommen.**

## ***TOP 7) Studierendensprechstunde***

Es liegen keine Mitteilungen vor

## ***TOP 8) 1. Lesung Finanzordnung***

Amin Abbasi (Jusos)

Bringt die Vorlage ein und erläutert die Hintergründe. Die Finanzordnung muss von der Normstruktur an das HHG angepasst werden. Inhaltlich finden keine Änderungen statt, es muss nur ein Paragraph angepasst werden.

Aufgrund verspäteter Einreichung bedarf es der Zustimmung der Dringlichkeit mit einer 2/3 Mehrheit.

**Abstimmung über die Dringlichkeit:**

**Ja 19, Nein 0, Enthaltung 6, damit ist der Dringlichkeit stattgegeben.**

**Abstimmung zur Überweisung in die 2. Lesung**

**Ja 24, Nein 0, Enthaltung 0, die Finanzordnung wird damit einstimmig in die 2. Lesung überführt**

## ***Top 9) Anträge:***

### **9. 1. Antrag Gründung eines Autonomen BiPoc Referat Gießen**

Tobias Hoffmann (DGB)

Erklärt, Solitreff-Gießen sei Antragsteller, sei jedoch nicht vor Ort.

Ilija Scherer (LHG):

GO Antrag - Plädiert auf Vertagung, da Antragstellende nicht vor Ort sind.

Keine Gegenrede

**Abstimmung GO-Antrag auf Vertagung**

**Ja 23, Nein 0, Enthaltung 1, GO-Antrag stattgegeben, die Antragstellende werden per Mail informiert.**

---

## **9.2. Antrag auf Übernahme der Kosten für die Fachschaftsfahrt 23/24 (FS-Medizin)**

Merlin A. (Fachschaft Medizin/Antragstellender)  
Bringt den Antrag ein.

Sebastian Weisman (SDS)  
Erkundigt sich nach der letzten Fahrt, Zweck der Fahrten sowie, ob es Personen gab, die bereits auf einer Fachschaftsfahrt waren, jedoch kein 2. Mal mitkommen.

Merlin A. (Fachschaft Medizin/Antragstellender)  
Erklärt, dass die Fahrten immer zu Semesterbeginn stattfinden (2-mal im Jahr). Zum jedem Semesterstart haben die Erstis ein Vorrecht auf die Plätze – Zweck ist die Förderung des Zusammenhalts. Er kann keine Auskunft über Personen geben, die auf eine 2. Fahrt verzichten, da es noch keine Anmeldeleiste gibt.

Sebastian Weisman (SDS)  
Erkundigt sich weiter über ein Konzept, einen Kostenvoranschlag, Teambuildingmaßnahmen sowie ob eine Evaluation im Anschluss stattfindet.

Merlin A. (Fachschaft Medizin/Antragstellender)  
Summe steht im Antrag, es gibt aber keinen schriftlichen Kostenvoranschlag (FSK verweist darauf, dass der Kostenvoranschlag keine Nachweise benötigt). Es finden Kennenlernspiele statt, diverse AGs, welche verschiedenen Studieninhalte abdecken. Es fand nie eine Evaluation statt. Es gebe ein Awareness-Team, was bei Zwischenfällen eine Rückmeldung geben könnte.

Dominik Sütsch (Uni Grün):  
Erkundigt sich über die Notwendigkeit der 3 Autos und wie die restlichen Mitglieder anfahren.

Merlin A. (Fachschaft Medizin):  
Anfahrt findet über ÖPNV statt. Vor Ort werden Fahrzeuge benötigt, Zwecks Transport und Fachschaftsmitteln.

Clemens Berger (Uni Grün):  
Wirft ein, da es sich immer um die gleiche Fahrt handelt, könnte die Fachschaft beim nächsten Antrag eine Kostenaufschlüsselung bzw. alte Rechnungen an den Antrag anhängen.

**Abstimmung über den Antrag der Fachschaft Medizin über Kostenübernahme der Fachschaftsfahrt:  
Ja 21, Nein 0, Enthaltung 4, dem Antrag wurde somit stattgegeben.**

---

## **9.3. Antrag Referat für Kultur: Rahmenbudget für die AStA Halloween-Party**

Clemens Berger (Uni Grün):

Bringt als Referent für Kultur den Antrag ein und erklärt die Notwendigkeit. Die Party findet morgen (Freitag, 27.10.23) statt, es wird mit 500-1000 Personen gerechnet.

Studi-freundliche Preise seien gewährleistet sowie Catering und Garderobe vorhanden. Musik und Technik würden durch das Kollektiv Nackt und Nebel bereitgestellt (4 Dj/Djayns), die Kostenaufstellung sei im Antrag aufgeschlüsselt.

Selina Koffler (Christen für Gießen):

Bedankt sich für die sorgfältige Aufarbeitung. Bekundet jedoch die persönliche Ablehnung von Halloween und deshalb Ablehnung des Antrags.

#### **Abstimmung über die**

**Ja 23, Nein 1, Enthaltung 1, der Antrag wurde angenommen**

---

#### **9.4. Förderungsantrag Karafun Abo (FS PRIM)**

Frederik R. (Fachschaft PRIM):

Bringt den Antrag ein und erklärt die Notwendigkeit. Die Einbringung geschehe aufgrund eines Abonnements, welches unabhängig von der Höhe im StuPa beschlossen werden muss.

Michelle Dickopf (Jusos):

Erklärt, dass nach Anschaffung die Software Eigentum der Studierendenschaft wäre und erkundigt sich deshalb nach der Zugänglichkeit für die Studierenden.

Ilija Scherer (LHG):

Gibt an das Zugangsdaten und Laptop nötig seien, es bestünde aber kein Problem, die Kontaktdaten weiterzugeben, etwa für fachschaftsübergreifende Veranstaltungen.

#### **Abstimmung zum Förderantrag Karafun Abo:**

**Ja 25, Nein 0, Enthaltung 0, damit ist dem Antrag stattgegeben.**

---

#### **9.5 Transparenz im AStA (Christen für Gießen)**

Selina Koffler (Christen für Gießen):

Bringt den Antrag ein und erklärt den Antragstext. Es bezieht sich auf den Chaosratgeber, einige Initiativen seien abgelehnt worden. Es handele sich u.a. um die Initiative ProLife. Fragt weshalb diese nicht aufgenommen wurde.

Michelle Dickopf (Jusos):

Fragt, ob jemand dort aktiv sei.

Selina Koffler (Christen für Gießen):

Stimmt zu.

Ilija Scherer (LHG):

Stimmt den ersten beiden Absätzen des Antrages zu. Der AStA müsse alles abbilden, was freiheitlich demokratisch Grundsätzen entspreche, müsse aber politisch neutral bleiben. Erklärungen müssten dargelegt werden.

Ksenia Mehović (SDS):

Erklärt als ehemalige Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, dass dies redaktionelle Hintergründe habe. Zum einem müsse auf die Seitenzahl geachtet werden, der AStA müsse ebenfalls neutral sein, auch in religiösen Aspekten, und bei Unklarheiten würden diese in der AStA-Sitzung abgestimmt. Bekundet, dass die Entscheidung für oder gegen Abtreibung ein religiöses und/oder politisches Statement sei und deshalb ausgelassen wurde.

Selina Koffler (Christen für Gießen):

Sagt, dass die Initiative nicht religiös sei.

Bekir Yilan (Jusos):

Fragt, ob es sich bei ProLife um eine studentische initiative handelt (Zustimmung Seitens Selina Höhl). Stellt darüber hinaus klar, dass die islamische Gemeinde, welche ebenfalls im Chaosratgeber nicht aufgenommen wurde, keine religiöse Initiative ist.

Michelle Dickopf (Jusos):

Gibt an, dass ihr sich nicht erschließen würde, weshalb ProLife bei einer gegebenen Neutralität vertreten werden sollte.

-Es folgt eine Diskussion über die Neutralität hinsichtlich Religion und Abtreibung sowie die Rolle der Selbstbestimmung einer Frau in dem Zusammenhang-

Ksenia Mehović (SDS)

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste, da die Debatte zu nichts führen würde.

Gegenrede Paul Glasbrenner (RCDS).

**Abstimmung über den GO-Antrag:**

**Ja 19, Nein 4, Enthaltung 2, Unter der 2/3 Mehrheit, deshalb abgelehnt.**

Ilija Scherer (LHG):

Merkt an, dass das Thema Gebetsräume bei FSK besprochen wurde. Säkularität sei dennoch Pflicht und Studierendenschaft müsste neutral sein. Stellt einen Änderungsvorschlag an die Antragstellerin, den Satz „zudem soll der AStA der ProLife Gießen den Raum stellen“ zu streichen, dieser wird von der Antragstellerin abgelehnt

Diskussion wird fortgeführt.

Clemens Berger (Uni Grün):

Deutet an, dass die Gruppierung als eine politische Initiative klar einer politischen Richtung zuzuordnen ist.

Alice Volpe (UniGrün):

Drückt den Wunsch aus, sich auf den Antrag zu beziehen und nicht die Diskussion fortzuführen.

Clemens Berger (Uni Grün):

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

Formelle Gegenrede von der Antragstellerin.

**Abstimmung über den GO-Antrag auf Schließung der Redeliste:**

**Ja 20, Nein 2, Enthaltung 3, GO-Antrag wurde stattgegeben und die Redeliste wurde geschlossen.**

Mark Müller (Jusos):

AStA obliegt der Wahrung der Neutralität sowie hat die Pflicht zur Wahrung der demokratischen Grundrechte. Weisst auf die Ablehnung dieser Grundsätze durch die Initiative ProLife aufgrund von Teilnahme an rechtsextremen Veranstaltungen hin.

Hannah Sorger (Christen für Gießen):

Schlägt eine festgelegte Seitenzahl für den Chaosratgeber vor, um dann die Initiativen chronologisch aufzunehmen.

**Abstimmung über den Änderungsantrag der LHG – Streichung des 3. Satzes des 2. Absatzes**

**Ja 1, Nein 11, Enthaltung 12, damit ist der Änderungsantrag abgelehnt und es folgt die Abstimmung des Antrags in ursprünglicher Form.**

**Abstimmung des Antrags Transparenz im AStA**

**Ja 3, Nein 21, Enthaltung 1, damit Antrag wurde abgelehnt.**

---

**9.6. Antrag auf Fördergelder des Raketenbauverein "HybridLaunch Gießen n.e.V."**

Antragsteller Paul S. (Fachbereich 07 und Vorstandsmitglied von HybridLaunch)

Stellt den Antrag vor. Da es sich bei den beteiligten Studierenden um Studierende eines Kombi-Studienganges handelt und sie ebenfalls Studierende der THM sind, werden dort ebenfalls 3000€ beantragt.

Keine Gegenrede

Tobias Hoffmann (DGB)

Erkundigt sich, ob in der Vergangenheit bereits ein Antrag gestellt wurde.

Paul S. (Fachbereich 07 und Vorstandsmitglied von HybridLaunch)

Erklärt, dass es zwei verschiedene Initiativen sind, die sich relativ zeitgleich gegründet haben.

Clemens Berger (Uni Grün)

Fragt, ob die Initiativen sich nicht für ein gemeinsames Projekt zusammenschließen könnten.

- 1. Ordnungsruf an Paul Gasbrenner (RCDS) wegen unangemessener Ausdrucksweise –

Paul S. (Fachbereich 07 und Vorstandsmitglied von HybridLaunch)

Erklärt, sie hätten im Vergleich zu der anderen Initiative ein größeres Ziel und seien gut vernetzt. Ziel sei es u.A. zukünftig in der Forschung tätig zu werden. Es wurde bereits ein Gespräch zwischen den beiden Gruppen geführt, jedoch konnte dahingehend kein Kompromiss gefunden werden. Der Plan hierbei sei eine 6m Rakete zu konstruieren.

Michail Sowwa (Uni Grün)

Regt an, den Antrag zurückzuziehen und in einer aufgeschlüsselten Form nächsten Monat erneut zu stellen. Antragsteller lehnt ab.

Ilija Scherer (LHG)

Erläutert die Unterschiede der beiden Vereine und wendet bei einer Förderung ein, dass regelmäßige Berichterstattung stattfinden kann.

Michelle Dickopf (Jusos):

Fragt über die Notwendigkeit zweier Vereine, besorgt über mögliche Aufrüstung.

Paul S (Fachbereich 07 und Vorstandsmitglied von HybridLaunch)

Es bestehe kein Bezug zum anderen Verein, auch kein Interesse an einer Zusammenarbeit.

**GO-Antrag Clemens Berger (Uni Grün) auf Sitzungspause nach Behandlung des Antrags.**

**Keine Gegenrede, deshalb angenommen.**

-Diskussion über die Projektsinnhaftigkeit. Die geplante Rakete solle 6 Meter hoch werden. Es wird angemerkt, dass die Vereine nicht konkurrieren. Es gäbe dennoch für ähnliche Projekte verschiedene Herangehensweisen, um diese umzusetzen.-

Ilija Scherer (LHG)

Erläutert, dass die Vereine sich inhaltlich nicht vergleichen ließen.

**GO-Antrag auf Schließung der Redeliste**

Formelle Gegenrede Paul Glasbrenner (RCDS)

**Abstimmung über der GO-Antrag auf Schließung der Redeliste:**

**Ja 21, Nein 2, Enthaltung 1, damit ist dem GO-Antrag stattgegeben**

Tobias Hoffmann (DGB)

Fordert dazu auf, das nächste Konzept verständlicher für Menschen ohne Expertise zu machen und auch die Konzepte zum Vergleich gegenüberzustellen stellen.

-Der Antragsteller erklärt, dass Hybridrakete gebaut werde, die beide Aspekte der Flüssig- und Feststoffrakete beinhaltet. Theoretische Hintergründe werden dargelegt, Beweis der theoretisch fachlichen Kompetenz. Der andere Verein mache im Vergleich eine 50cm-große Modellrakete, die wenige Meter fliegen soll.-

Simin Mulch (Jusos)

Drückt Befürwortung für den Antrag aus, zwecks Weiterführung der Forschung

**Abstimmung über den Antrag auf Fördergelder des Raketenbauverein "HybridLaunch Gießen n.e.V.":**

**Ja 12, Nein 3, Enthaltung 10, damit ist der Antrag abgelehnt.**

---

## 9.7. Antrag Solidarität mit Israel (Christen für Gießen)

Selina Koffler (Christen für Gießen):

Bringt Antrag ein und verliest diesen. Inhalt der Resolution ergibt sich aus dem Antragstext (siehe Anhang).

Michael Siebert (SDS):

Fordert in dem Zusammenhang eine geheime Abstimmung mit Verweis auf die Sensibilität des Themas.

Sebastian Weismann (SDS):

Bringt für den SDS einen Änderungsantrag ein und erläutert mündlich die Hintergründe der einzelnen Streichungen. Es wird darauf eingegangen, weshalb der Antrag ausgewogen formuliert werden sollte statt emotional und weshalb die Religion aus dem Vordergrund gezogen werden sollte. Sinn sei die Solidarität mit der betroffenen Zivilbevölkerung und eine differenzierte Betrachtung. Teils werden falsche oder fragwürdige Informationen behauptet.

- 2. Ordnungsruf Paul Glasbrenner (RCDS) -

### **GO-Antrag Sebastian Mech (Jusos) auf Sitzungsunterbrechung für 10 min, um den ÄA zu lesen.**

Gegenrede Paul Glasbrenner (RCDS)

Es solle sofort darauf geantwortet werden ohne Besprechung.

### **Abstimmung über GO-Antrag auf Sitzungsunterbrechung 19 Ja, 2 Enthaltungen, 4 Nein, damit ist der GO-Antrag angenommen.**

Selina Koffler (Christen für Gießen)

Merkt diverse Punkte an, denen nicht zugestimmt werden kann.

Paul Glasbrenner (RCDS):

Bekräftigt die Äußerungen der Vorrednerin.

Gabriel Abdi (Uni Grün):

Kritisiert die Forderung einer bedingungslosen Solidarität mit Israel, da Kriegsverbrechen begangen wurden.

Sebastian Mech (Jusos):

Anmerkungen zum ÄA, u.A. das Wort „Vorwand“ durch „aufgefordert“ zu ersetzen. Änderungen werden am Änderungsantrag durch den Antragsteller angenommen

Niklas Beick (DGB):

Stimmt ÄA zu, schlägt einen alternativen Titel vor „Solidarität mit der Zivilopfern des Nahost-Konflikts“, auch dieser wird beim ÄA angenommen.

Ilija Scherer (LHG):

Spricht sich für den ursprünglichen Antrag aus und kritisiert die eingebrachten Punkte.

Michael Siebert (SDS):

Merkt an, den historischen Fakten zu beachten, da diese nicht diskutierbar seien.

- Diskussion über historische Fakten. -

### **GO Auf sofortige Abstimmung des Änderungsantrags.**

Gegenrede Paul Glasbrenner

**Abstimmung über den GO-Antrag auf sofortige Behandlung:**

**Ja 19, Nein 3, Enthaltung 3, benötigt 2/3 Mehrheit, deshalb abgelehnt**

Clemens Berger (Uni Grün)

ÄÄ zum ÄÄ, in ersten Absatz die Ergänzung „die Völkerrechtsverletzung Israels im Gaza-Streifen“ beizufügen.  
Die Änderung wird von der antragstellenden Liste angenommen.

**Geheime Abstimmung über den geänderten Änderungsantrag (SDS) zum Antrag Solidarität mit Israel:**

**Ja 18, Nein 4, Enthaltung 2, damit ist der Antrag in geändert Form angenommen.**

---

### **9.8. Antrag zu kfW Zinsenerhöhung (SDS)**

Sebastian Weisman (SDS)

Bringt Antrag ein und erläutert die Notwendigkeit und des studentischen Bezugs, v.A. bei prekären Studierenden.

**Abstimmung über den Antrag zu kfW Zinsenerhöhung (SDS):**

**Ja 20, Nein 1, Enthaltung 3, damit ist der Antrag angenommen**

### ***TOP 10) Bestätigung der Wahl der FSK***

Es wurden neue Vorsitzende gewählt. Fachschaften haben die Wahlen durchgeführt.  
Das Präsidium kontrolliert die Richtigkeit der Wahl.

Zur Wahl standen an:

Dana Berger

Sebastian Fritsch

Kim Leona Dreyer

Alle jeweils mit 18 Stimmen gewählt.

**Die Wahl wurde bestätigt mit 23 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Nein**

## ***TOP 11) Wahlen zum AStA***

Es folgt eine kurze Vorstellung der einzelnen Referentis.

### **Referat für Finanzen**

Melissa Pfeiffer (listenlos)

1. Wahlgang - Ja: 20 Nein: 3 Enthaltung: 1, damit gewählt.

Michaela Schmelzer (SDS)

1. Wahlgang - Ja:21 Nein: 2 Enthaltung: 1, damit gewählt.

Maxim Walter (SDS)

1. Wahlgang - Ja: 21 Nein: 2 Enthaltung: 1, damit gewählt.

- Verkündet seinen Rücktritt zum 01.12.23 -

Mika Bartelt (Jusos)

1. Wahlgang - Ja: 22 Nein:2 Enthaltung: 0, damit gewählt.

Simin Mulch (Jusos)

1. Wahlgang - Ja: 21 Nein: 2 Enthaltung: 1, damit gewählt.

### **Referat für Antifaschismus und Antidiskriminierung**

Aurelian Reusch (listenlos)

1. Wahlgang - Ja: 18 Nein: 4 Enthaltung: 2, damit gewählt

Bekir Yilan (Jusos)

1. Wahlgang - Ja: 18 Nein: 5 Enthaltung: 1, damit gewählt

### **Referat für Digitalisierung, Studium und Lehre (DSL)**

Clemens Berger (Uni Grün)

1. Wahlgang - Ja: 18 Nein: 5 Enthaltung: 1, damit gewählt

Michelle Dickopf (Jusos)

1. Wahlgang - Ja: 20 Nein: 3 Enthaltung:1, damit gewählt

Micha Sowwa (Uni Grün)

1. Wahlgang - Ja: 20 Nein:3 Enthaltung:1, damit gewählt

Melina Blankenburg (listenlos)

1. Wahlgang - Ja:19 Nein: 4 Enthaltung: 1, damit gewählt

## **Referat für Hochschulpolitik (HoPo)**

Annchristin Paetzold (DGB)

1. Wahlgang - Ja: 17 Nein: 7 Enthaltung: 0, damit gewählt

Dominik Looks (Jusos)

1. Wahlgang - Ja: 18 Nein: 6 Enthaltung: 0, damit gewählt

## **Referat für Koordination**

Tobias Hoffmann (DGB)

1. Wahlgang - Ja: 16 Nein: 6 Enthaltung: 2, damit gewählt

Kristin Hügelschäfer (listenlos)

1. Wahlgang - Ja: 15 Nein: 8 Enthaltung: 1, damit gewählt

## **Referat für Kultur**

Clemens Berger (Uni Grün)

1. Wahlgang - Ja: 18 Nein: 4 Enthaltung: 2, damit gewählt

Silja Hampel (listenlos)

1. Wahlgang - Ja: 20 Nein: 3 Enthaltung: 1, damit gewählt

Michelle Dickopf (Jusos)

1. Wahlgang - Ja: 20 Nein: 4 Enthaltung: 0, damit gewählt

## **Referat für Öffentlichkeit, Layout und Design**

Niklas Beick (DGB)

1. Wahlgang - Ja: 17 Nein: 5 Enthaltung: 2, damit gewählt

Mia-Laura Luczak (listenlos)

1. Wahlgang - Ja: 18 Nein: 6 Enthaltung: 0, damit gewählt

## **Referat für Ökologie**

Patrick-Sebastian Muntean (Jusos)

1. Wahlgang - Ja: 17 Nein: 6 Enthaltung: 1, damit gewählt

Sina Thaler (listenlos)

1. Wahlgang - Ja: 20 Nein: 4 Enthaltung: 0, damit gewählt

## **Referat für Personal:**

Paul Koenen-Rindfrey (listenlos)

1. Wahlgang - Ja: 16 Nein: 6 Enthaltung: 2, damit gewählt

Mika Bartelt (Jusos)

1. Wahlgang - Ja: 19 Nein:3 Enthaltung:2, damit gewählt

### **Referat Politische Bildung (PolBi)**

Fabian Josten (Uni Grün)

1. Wahlgang - Ja: 17 Nein: 5 Enthaltung: 2, damit gewählt

Michael Siebert (SDS)

1. Wahlgang - Ja: 20 Nein: 4 Enthaltung: 0, damit gewählt

Sebastian Mech (Jusos)

1. Wahlgang - Ja: 20 Nein: 3 Enthaltung: 1, damit gewählt

### **Referat für Verkehr und Infrastruktur**

Johannes Aaron Grewe (Jusos)

1. Wahlgang- Ja:20 Nein:4 Enthaltung, damit gewählt

Johannes Rövenich (Jusos)

1. Wahlgang - Ja: 15Nein: 8 Enthaltung 1, damit gewählt

### **Referat für Wohnen und Soziales (WoSo)**

Gabriel Abdi (Uni Grün)

1. Wahlgang - Ja:21 Nein:3 Enthaltung:0, damit gewählt

Mark Müller (Jusos):

1. Wahlgang - Ja:19 Nein: 3Enthaltung:2, damit gewählt

Niclas Goldback (Jusos):

1. Wahlgang - Ja: 17 Nein: 5 Enthaltung: 1, damit gewählt

## ***TOP 12) Mitteilungen studentischer Amtsträger\*innen***

Maxim Walter (SDS):

Verkündet sein Rücktritt aus dem Finanzreferat zum 1.12.23

Clemens Berger (Uni Grün):

Bittet um Unterstützung bei der anstehenden Halloween-Party.

## ***Top 13) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger\*innen***

Selina Koffler (Christen für Gießen):

Bittet um Antwort auf die Mail von Pro Life.

## ***Top 14) Verschiedenes***

Hannah Sorger (Christen für Gießen):

Fragt, ob absehbar ist, wann der neue Sitzungskalender steht

Arne Krause (Uni Grün):

Die Übergabe mit dem alten Präsidium steht noch aus, die nächste Sitzung findet aber am 16.11.23 statt.

Sebastian Mech (Jusos):

Dankt dem vergangenem und dem aktuellem Präsidium für seine Arbeit.

---

**Für das Präsidium des 62. Studierendenparlaments**

**Schriftführerin:**

**Ksenia Mehović, 2. Vice-Präsidentin**

**Gießen, den 26. Oktober 2023.**

---